

Gesundheit und Soziales
Anlage E3
Fachschule Heilerziehungspflege

VP-A-GS-EW-E-HEP

Nr.	Item	Ausprägung
1	Der Vorschlag ist formal und inhaltlich vollständig (Textgrundlagen, Originaltexte, Anlagen etc.).	ja/nein
2	Die Seiten des Prüfungsvorschlags (inkl. Anlagen) für die Prüflinge sind fortlaufend nummeriert.	ja/nein
3	Quellenangaben zu Materialien/Daten/Bildern sind vorhanden.	ja/nein
4	Hinweis auf Hilfsmittel ist (für die Prüflinge ersichtlich) vorhanden, ggf. mit dem Hinweis 'keine'.	ja/nein
5	Die Rechtschreibnormen, insbesondere in den Materialien für die Prüflinge, sind beachtet.	ja/nein
6	Die Zeilen der Texte, auf die in den Aufgaben Bezug zu nehmen ist, sind durchnummeriert.	ja/nein
7	Die unterrichtlichen Voraussetzungen bezogen auf die geforderten Leistungen sind aussagekräftig dargelegt.	ja/nein
8	Eine konkrete, nachvollziehbare Beschreibung der erwarteten Leistungen der Prüflinge liegt inkl. der zugehörigen Bepunktung der Teilaufgaben vor.	ja/nein
9	Ein im Bildungsgang beschlossener Notenschlüssel ist angegeben.	ja/nein
10	Die Problemstellung hat einen Berufs-/Bildungsgangbezug.	ja/nein
11	Die für jede Teilaufgabe erreichbaren Punkte sind für die Prüflinge ersichtlich.	ja/nein

Gesundheit und Soziales
Anlage E3
Fachschule Heilerziehungspflege

VP-A-GS-EW-E-HEP

Nr.	Item	Ausprägung
12	Die Verteilung der Bewertungspunkte ist eindeutig und inhaltlich nachvollziehbar.	ja/nein
13	Die Gesamtprüfungsdauer von mind. 540 und höchstens 600 Minuten wird in der Summe aller drei Prüfungen eingehalten.	ja/nein
14	Die Aufgaben sind eindeutig und verständlich formuliert.	ja/nein
15	Der geforderte fachliche Anspruch ist für den angestrebten Abschluss passend gewählt.	ja/nein
16	Die Aufgaben sind aufeinander aufbauend und komplex.	ja/nein
17	Die Aufgaben gestatten offene und/oder unterschiedliche Bearbeitungswege.	ja/nein
18	Den Aufgaben ist eine geeignete problemhaltige und bildungsgangbezogene Situation vorangestellt.	ja/nein
19	Die Situationsbeschreibung hat einen Berufs-/Berufsfeldbezug.	ja/nein
20	Die Anforderungsbereiche sind angemessen berücksichtigt. (Reproduktion, Anwendung, Problemlösung)	ja/nein
21	Im Erwartungshorizont werden die Anforderungsbereiche nach Teilaufgaben eindeutig zugeordnet und angemessen gewichtet (Theorie: AF2 > AF1 > AF3; Praxis AF1 > AF2 > AF3)	ja/nein
22	Die Aufgaben lassen individuelle Lösungswege zu.	ja/nein

Gesundheit und Soziales
Anlage E3
Fachschule Heilerziehungspflege

VP-A-GS-EW-E-HEP

Nr.	Item	Ausprägung
23	Das Thema steht in Bezug zur Situationsbeschreibung und benennt die berufliche Handlung, die Zielgruppe und das Arbeitsfeld.	ja/nein
24	Die Aufgaben verwenden die dem jeweiligen Anforderungsbereich entsprechenden Operatoren.	ja/nein
25	Die erwarteten Ergebnisse werden nachvollziehbar und differenziert dargestellt.	ja/nein